

## **Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses vom 6. Juni 2011**

### **Abstufung der Kreisstraße NU 15 zur Gemeindeverbindungsstraße**

Die Kreisstraße NU 15 zwischen dem Illertisser Stadtteil Tiefenbach und dem Bucher Ortsteil Gannertshofen soll zur Gemeindeverbindungsstraße herabgestuft werden. Dies ist der einheitliche politische Wille im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss des Landkreises Neu-Ulm. Das Gremium beschloss, die Landkreisverwaltung solle Verhandlungen mit der Stadt Illertissen und der Gemeinde Buch aufnehmen.

Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass die Kreispolitiker unisono nicht bereit sind, eine Millionensumme für den 2009 vom Staatlichen Bauamt Krumbach empfohlenen Ausbau des besagten Streckenabschnitts auszugeben. Nach Berechnungen des Bereichs Straßenbau beim Staatlichen Bauamt belief sich der Eigenmittelanteil des Landkreises an den Gesamtkosten von rund 2 Millionen Euro auf circa 1,3 Millionen Euro. Zu viel Geld für eine Straße von so untergeordneter Bedeutung, meinten Landrat Geßner und die übrigen Ausschussmitglieder. Der Landkreis will höchstens 250.000 Euro für die Sanierung der NU 15 zwischen Tiefenbach und Gannertshofen ausgeben. Dafür könne die Straße lediglich notdürftig geflickt, aber nicht grundlegend saniert werden, erklärte Sonja Baumberger, die zuständige Bauingenieurin vom Staatlichen Bauamt Krumbach.

Landrat Geßner brachte ein weiteres Argument gegen den Ausbau vor. Vor allem in Tiefenbach werde befürchtet, dass die Straße im ausgebauten Zustand zusätzlichen Verkehr anlocken würde, zumal wenn Bellenberg eine eigene Autobahnanschlussstelle erhalten sollte. Für diesen Fall erwarten die Räte massiven Widerstand von Bürgerseite.

Deshalb wäre es nicht nur für den Landkreis von Vorteil, wenn die Stadt Illertissen gemeinsam mit der Gemeinde Buch die jetzige Kreisstraße NU 15 als Gemeindeverbindungsstraße übernehme. Weil die Straße dann nicht ausgebaut werden müsste, würde sich einerseits der Landkreis viel Geld sparen, andererseits würde die künftige Gemeindeverbindungsstraße für den Durchgangsverkehr weniger attraktiv sein.

Die Kreisstraße NU 15 ist laut Landrat Geßner zudem eine West-Ost-Verbindung von untergeordneter Bedeutung. Von Bellenberg kommend endet sie bereits in Gannertshofen und führt nicht weiter über die Landkreisgrenze hinweg nach Krumbach. Bei der Staatsstraße 2019 von Senden über Weißenhorn und Roggenburg sowie der Staatsstraße 2018 von Illertissen über Buch und Breithenthal ist dies anders.

#### Ansprechpartner:

Sonja Baumberger

Staatliches Bauamt Krumbach, Bereich Straßenbau

Telefon: 08282/9908-130

E-Mail: [sonja.baumberger@stbakru.bayern.de](mailto:sonja.baumberger@stbakru.bayern.de)

### **Mitgliedschaft des Landkreises Neu-Ulm im Verein „Bio-Region Ulm“**

Dr. Meike Rochon von der Bio-Region Ulm stellte den Verein vor, in dem der Landkreis Neu-Ulm seit dessen Gründung im Jahr 1997 Mitglied ist. Seither hat sich die Bio-Region Ulm herausragend entwickelt. Sie ist heute die europa- und weltweit führende Region bei der Produktion von biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln. Die Kernkompetenzen der Unternehmen, die der Bio-Region Ulm angehören, liegen in den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie und Medizintechnik.

Derzeit hat der Verein 35 Mitglieder, die sich aus Firmen und Gebietskörperschaften in der Region Ulm zusammensetzen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit diesem Jahr 1.500 Euro per annum, wobei Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern nur 800 Euro bezahlen müssen. Vereinszweck ist, Wissenschaft, Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Life Science in der Region Ulm zu fördern sowie Kooperationen von hier ansässigen Firmen aus der Biotech-Branche anzuregen und zu unterstützen.

Um die Unternehmen sowohl untereinander als auch mit der Wissenschaft (Universität Ulm, Hochschule Neu-Ulm) noch stärker zu vernetzen, hat der Verein vor zwei Jahren seine

Clusterinitiative BioPharMaXX gestartet. Dr. Meike Rochon ist Projektreferentin des Clusters. Der Wirtschafts- und Verkehrsausschuss nahm deren Vortrag zur Kenntnis.

Ansprechpartnerin:

Monika Stadler

Wirtschaftsbeauftragte des Landkreises Neu-Ulm

Telefon: 0731/7040-108

E-Mail: [monika.stadler@lra.neu-ulm.de](mailto:monika.stadler@lra.neu-ulm.de)